

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 119.

Dresden, den 22. April

1846.

Hundert und zwanzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 17. April 1846.

Inhalt:

Bemerkung zum Protocoll. — Vortrag aus der Registrande. — Entschuldigung. — Berathung des anderweiten Berichts der außerordentlichen Deputation über den Gesetzentwurf, die Einführung eines neuen Maaßsystems betr. (Vergl. die frühern Verhandlungen in den Mittheil. zweiter Kammer Nr. 11, S. 227 flg., und erster Kammer Nr. 43, S. 973 flg.) — Berathung des Berichts der ersten Deputation über das Allerhöchste Decret, die chirurgisch-medicinische Academie betr. — (Allgemeine Berathung.)

Die Sitzung beginnt um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr in Anwesenheit der Staatsminister v. Könneritz und v. Falkenstein und des Königl. Commissars v. Weissenbach, so wie von acht und fünfzig Kammermitgliedern, mit Verlesung des über die letzte Sitzung durch den Secretair Tzschucke aufgenommenen Protocolls. Auf die wegen der Genehmigung desselben gestellte Präsidialfrage äußert:

Staatsminister v. Könneritz: Das Ministerium setzt voraus, daß die Erklärung, die gestern bei der ersten Sache beschlossen worden ist, auf verfassungsmäßigem Wege an die Regierung gebracht werden soll, damit sodann eine Antwort erfolge. Das scheint auch in dem Schlußantrage zu liegen.

Präsident Braun: Seiten des Präsidiums ist angenommen worden, daß dieser Beschluß, wie jeder andere, zunächst der ersten Kammer mitgetheilt werde. Wenn nichts weiter gegen das Protocoll erinnert wird, so wird dasselbe für genehmigt zu achten sein, und ich ersuche die Herren Abgeordneten Dehmi-chen und Wolf, es mit mir zu unterzeichnen.

Nachdem dies geschehen, beginnt der Vortrag aus der Registrande, wie folgt:

1. (Nr. 1495.) Protocoll extract der ersten Kammer vom 6. dieses Monats, die Genehmigung der abgeänderten ständischen Schrift über das Krankensift zu Zwickau betr.

2. (Nr. 1496.) Desgleichen von gedachtem Tage, die Genehmigung der ständischen Schrift auf die Petition der Rechts Candidaten betr.

Präsident Braun: Beide Schriften sind nunmehr abgegangen, es bewendet daher bei dieser Anzeige.

3. (Nr. 1497.) Desgleichen von demselben Tage, Berathung über das Allerhöchste Decret, die Herstellung eines neuen Galerielocals betr.

Präsident Braun: Geht an die zweite Deputation zurück.

4. (Nr. 1498.) Desgleichen von demselben Tage, Berathung des Berichts über die Beschwerde des Stadtgerichts zu Elsterberg in Betreff der Anlegung des Grund- und Hypothekenbuchs für Elsterberg. (Hierzu 1 Beilage.)

Präsident Braun: Will die Kammer diese Beschwerde an die vierte Deputation abgeben? — Einstimmig Ja.

5. (Nr. 1499.) Desgleichen von demselben Tage, betreffend die Abgabe zweier, in jenseitiger Kammer nach §. 111 der Verfassungsurkunde und §. 118 der Landtagsordnung abgewiesener Beschwerden, als: a) der Kürschnermeister Gebrüder Pöhsch zu Köhschenbroda wegen des Verbots, die Dresdner Jahrmärkte zu besuchen, und b) des verabschiedeten Reiters des ersten leichten Reiterregiments Traugott Leberecht Klemm zu Döhlen wegen Entlassung aus den Militairdiensten ohne Pension. (Hierzu 8 Beilagen.)

6. (Nr. 1500.) Der verabschiedete Reiter des ersten leichten Reiterregiments Traugott Leberecht Klemm zu Döhlen überreicht nachträglich zu der unter voriger Nummer sub b. anher gelangten Beschwerde zwei Beilagen.

Präsident Braun: Dieser Gegenstand wird als Beschwerde gleichfalls an die vierte Deputation zu überweisen sein. Tritt die Kammer dem bei? — Einstimmig Ja.

7. (Nr. 1501.) Beschwerde der Stadtverordneten zu Neustadt bei Stolpen, Karl August Richter und Genossen, über das hohe Ministerium des Innern wegen angeblicher Verletzung oder Ausdehnung der §§. 5, 227, 228 und 229 der Allgemeinen Städteordnung.